

Ahornblatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ahorntal



**Großer Mittelaltermarkt
auf Burg Rabenstein
vom 04. bis 07. Juni**

Ihre Ansprechpartner:

Rathaus Ahorntal

Sophienweg 2, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/200,
Fax. 09202/1572, poststelle@ahorntal.bayern.de

Geschäftsleitung, Bauamt

René Adelhardt, Tel. 09202/970877-18,
rene.adelhardt@ahorntal.bayern.de

Einwohnermeldeamt, Standesamt, VHS, Gewerberecht

Birgit Bauernschmidt, Tel. 09202/200,
birgit.bauernschmidt@ahorntal.bayern.de

Lea Tschampel, Tel. 09202/970877-19
lea.tschampel@ahorntal.bayern.de

Rita Wittmann, Tel. 09202/970877-11,
rita.wittmann@ahorntal.bayern.de

Gebühren, Beiträge, Hundesteuer, Friedhof Poppendorf

Beate Knauer, Tel. 09202/970877-17,
beate.knauer@ahorntal.bayern.de

Gemeindekasse, EDV

Patrick Schwarz, Tel. 09202/970877-15,
patrick.schwarz@ahorntal.bayern.de

Gemeindekasse, Versicherungen, Feuerwehren

Margarita Schneider, Tel. 09202/970877-12
margarita.schneider@ahorntal.bayern.de

Kämmerei, Steuern, Breitband

Dietmar Linhardt, Tel. 09202/970877-14
dietmar.linhardt@ahorntal.bayern.de

Rufbereitschaft Wasserversorgung

Tel. 0175 290 476 2

Hausarztpraxis Ahorntal

Dr. med. Michael Hofmann, Tel. 09202/833
Hohbaumweg 22, 95491 Ahorntal

Einkaufsmarkt Kirchahorn

Kirchahorn 55, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/9719249

Grundschule Ahorntal

Kirchahorn 44, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/445
sekretariat@gs-ahorntal.de

Kindergarten St. Burkard

Kirchahorn 56, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/1793

ASB Kindertagesstätte Kirchahorn

Kirchahorn 66, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/4399940,
kitakirchahorn@asb-jura.de



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 16:30 Uhr
Mittwoch	07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 12:00 Uhr
	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

Grüngutcontainer vor der Kläranlage

jederzeit zugänglich

Alteisencontainer auf der Kläranlage

Montag bis Donnerstag	8:00 - 15:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr

Impressum - Gemeinde Ahorntal „Ahornblatt“

Die Mitteilungen und Nachrichten der Gemeinde Ahorntal erscheinen jeden zweiten Monat und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber:

Florian Questel, Erster Bürgermeister der Gemeinde Ahorntal, Sophienweg 2, 95491 Ahorntal

Druck und Verlag:

Novaconcept Schorsch GmbH, An der Weinbrücke 5, 95326 Kulmbach

Ansprechpartner Anzeigen:

Frau Bauernschmidt

Annahmeschluss:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 07.05.2026 fand die konstituierende Sitzung unseres neu gewählten Gemeinderates statt. Damit beginnt offiziell eine neue kommunalpolitische Amtszeit – mit vielen bekannten Gesichtern, aber auch einigen neuen Persönlichkeiten, die künftig Verantwortung für unser schönes Ahorntal übernehmen.

Zunächst möchte ich allen gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ganz herzlich zur Wahl gratulieren. Ein besonderer Glückwunsch gilt unseren neu gewählten Mitgliedern:

- Gerald Richter
- Ulrich Grüner
- Felix Haas
- Jürgen Gerstacker
- Johannes Richter
- Max Sebald
- Dr. Christian Görl

Ebenso gratuliere ich Erwin Neuner herzlich zur Wahl zum Zweiten Bürgermeister sowie Martin Thiem zur Wahl zum Dritten Bürgermeister der Gemeinde Ahorntal.

Ich freue mich auf eine gute, konstruktive und vor allem menschliche Zusammenarbeit – auch wenn man sicherlich nicht immer bei allem derselben Meinung sein wird. Aber genau das macht Kommunalpolitik aus: gemeinsam diskutieren, manchmal auch ringen, am Ende aber Lösungen für unsere Heimat finden. Und eines kann ich aus Erfahrung sagen: Die Sitzungen werden vermutlich wieder länger als geplant – Traditionen soll man schließlich pflegen.

Mein Dank gilt aber nicht nur den Gewählten. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich kommunalpolitisch engagieren – ob im Gemeinderat, im Verein, in der Feuerwehr, bei Festen oder einfach dort, wo man anpackt, wenn Hilfe gebraucht wird. Gerade im ländlichen Raum lebt eine Gemeinde nicht von Gebäuden oder Straßen, sondern von den Menschen, die sich einbringen. Das Ahorntal kann stolz darauf sein, so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger zu haben.

Feuerschalen & Feuerkörbe – was aktuell gilt
In den letzten Tagen gab es vermehrt Nachfragen zu Feuerschalen und Feuerkörben. Nach aktuellem Stand ist für kleinere, bewegliche Feuerschalen oder Feuerkörbe grundsätzlich keine Anmeldung bei der Gemeinde erforderlich, sofern bestimmte Voraussetzungen eingehalten werden.

Wichtig ist dabei insbesondere:

- Es darf sich nur um ein kleines, kontrolliertes Wärme- oder Gemüchlichkeitsfeuer handeln.

- Verwendet werden sollte ausschließlich trockenes, naturbelassenes Holz.
- Die Feuerstelle muss ausreichend Abstand zu Gebäuden, Hecken oder leicht entzündlichen Materialien haben.
- Es darf keine erhebliche Rauch- oder Geruchsbelästigung entstehen.
- Das Feuer muss ständig beaufsichtigt werden und jederzeit löschar sein.
- Bei längerer Trockenheit oder starkem Wind sollte grundsätzlich auf offenes Feuer verzichtet werden.

Da die konkrete Bewertung immer vom Einzelfall und auch von weiteren gesetzlichen Vorgaben abhängen kann, empfiehlt sich bei größeren Feuern oder Unsicherheiten eine vorherige Rücksprache mit den zuständigen Stellen. Und ganz wichtig: Unsere Feuerwehren freuen sich zwar über jede Unterstützung – unnötige Einsätze wegen außer Kontrolle geratener Gartenfeuer braucht aber wirklich niemand.

Frühling im Ahorntal

Mit den steigenden Temperaturen beginnt auch wieder die Zeit vieler Veranstaltungen, Vereinsfeste und gemeinsamer Aktivitäten in unseren Ortsteilen. Gerade jetzt zeigt sich wieder, wie lebendig unser Gemeindeleben ist.

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Vereine, Gaststätten und regionalen Anbieter. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Ahorntal nicht nur landschaftlich, sondern auch menschlich ein besonderer Ort bleibt.

Auch unsere Wanderwege, Spielplätze und öffentlichen Anlagen werden derzeit wieder verstärkt genutzt. Deshalb eine kleine Bitte: Helfen wir gemeinsam mit, unsere Gemeinde sauber und ordentlich zu halten. Oft reicht schon ein kleiner Handgriff – und viele kleine Handgriffe ergeben am Ende etwas Großes.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Frühlingszeit, viele sonnige Stunden und vor allem Gesundheit.



Euer Bürgermeister

Florian Questel

WIR GRATULIEREN

...zum Geburtstag

01.06.	Andreas Schiller, Weiher 8	97 Jahre
07.06.	Robert Reihl, Körzendorf 45	78 Jahre
16.06.	Maria Distler, Vordergereuth 4	87 Jahre
25.06.	Rosa Dannhäußer, Freiahorn 38	82 Jahre
26.06.	Franz Zahn, Eichig 7	77 Jahre
30.06.	Erhard Brendel, Körzendorf 63	77 Jahre
30.06.	Georg Fuchs, Oberailsfeld 18	76 Jahre
06.07.	Hedwig Adelhardt, Adlitz 10	88 Jahre
16.07.	Margareta Schreiner, Reizendorf 44	76 Jahre
21.07.	Georg Hartmann, Körzendorf 61	77 Jahre
25.07.	Anna Maria Wickles, Zaupenberg 1	74 Jahre
26.07.	Manfred Wohlfahrt, Vordergereuth 3 ½	73 Jahre
30.07.	Georg Adelhardt, Vordergereuth 5	71 Jahre

Standesamtliche Meldungen

Sterbefälle:

08.04.2026 Anna Maria Nägel, Körzendorf

Aus Datenschutzgründen dürfen die Geburtstage, Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten, sowie standesamtliche Mitteilungen nur mit schriftlicher Genehmigung der Betroffenen bekanntgegeben werden.

...den frischgebackenen Eltern

Wir wünschen ihnen und den neuen Ahorntalern alles Gute!

Wolf, Adlitz



Die kleinen Ahorntaler bekommen von unseren Jugendbeauftragten ein Willkommensgeschenk und einen Gutschein, um die ersten Tage und Wochen in unserer Gemeinde so schön wie möglich zu gestalten.

Zur 'Goldenen Hochzeit' wird gratuliert:

09.07.2026

Helene und Erhard Brendel,
Körzendorf 63

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde in Kirchahorn

Sonntag, 07. Juni 2026 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in der Klaussteinkapelle mit Pfr. i. R. Heinz Bogner

Sonntag, 14. Juni 2026 - 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Kirchahorn St. Michael und Jakobus Kirche mit Pfarrer Jakob Vocke

Sonntag, 28. Juni 2026 - 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis in Kirchahorn St. Michael und Jakobus Kirche mit Pfarrerin Stefanie Krauß

Sonntag, 05. Juli 2026 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in der Klaussteinkapelle mit Pfarrer Jakob Vocke

Sonntag, 12. Juli 2026 - 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Kirchahorn St. Michael und Jakobus Kirche mit Pfarrerin Stefanie Krauß

Sonntag, 26. Juli 2026 - 9.00 Uhr

Gottesdienst zur Jakobi-Kirchweih in Kirchahorn St. Michael und Jakobus Kirche mit Pfarrerin Stefanie Krauß und dem Posaunenchor

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDELEBEN

Sa.	20.06.	19:00	Johannisfeuer am Feuerwehrhaus in Kirchahorn
Fr. & Sa.	03.07. und 04.07.	20:00	Straßenweinfest am Dorfplatz in Kirchahorn
So.	05.07.	05:45	Auszug der Wallfahrt von Oberailsfeld nach Gößweinstein
Fr. bis Mo.	10.07. bis 13.07.	18:00	Kirchweih in Adlitz

Den Antrag auf eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis (z. B. für Vereinsfeste) nach § 12 Gaststättengesetz finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.ahornthal.de

Der Antrag muss der Gemeinde mindestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vorliegen!

Wir bitten, bereits bekannte Termine in der Gemeindeverwaltung zu melden.
Veranstaltern wird geraten eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen.

BURG RABENSTEIN & SOPHIENHÖHLE

Themen-Dinnerveranstaltungen: neben dem 4-Gänge-Burgmenü werden unter anderem Grusel, Murder-Mystery, Feuershow und Magie-Shows geboten

Konzerte: sowohl atmosphärisch in der Sophienhöhle als auch im Prunksaal

Kulinarische Besonderheiten: Whisky-Verkostungen, Wildschweingrillen

Aktuelle Events auf www.burg-rabenstein.de/events
Reservierung unter 09202/9700440, info@burg-rabenstein.de
oder auf www.burg-rabenstein.de

Der Sommer(s)pass 2026



liegt für euch in der
Gemeindeverwaltung Ahornthal
zur Abholung bereit!





**Jetzt Heimat-Info
App kostenlos
herunterladen!**



Scan mich

INFORMATION

Wasserversorgung:

Wasserversorgung Ahorntal:

Christanz, Dentlein, Eichig, Freiahorn, Hintergereuth, Hundshof, Hütten, Kirchahorn, Körzendorf, Poppendorf, Reizendorf, Volsbach, Vordergereuth, Weiher, Windmühle

Härte: 10,5 °dH
Nitrat: < 0,5 mg/l
pH-Wert: 6,71
Härtebereich: 2 (mittel)
Stand: 06.08.2025

Wasserversorgung Wiesentgruppe:

Pfaffenberg, Zauppenberg, Neumühle, Rabenstein 32 u. 33

Härte: 20,7 °dH
Nitrat: 24 mg/l
pH-Wert: 7,7
Härtebereich: 3 (hart)
Stand: 14.03.2024

Wasserversorgung Juragruppe:

Fuchshof, Klausstein, Oberailsfeld, Pfaffenberg 20, 22 und 30, Rabenstein 34 und Schweinsmühle

Härte: 20,0 °dH
Nitrat: 29 mg/l
pH-Wert: 7,42
Härtebereich: 3 (hart)
Stand: 04.04.2025

Wasserzweckverband Adlitz, Steifling, Brunnberg:
Adlitz, Brunnberg

Härte: 9,87 °dH
Nitrat: < 1 mg/l
pH-Wert: 7,7
Härtebereich: 2 (mittel)
Stand: 29.09.2025

Die Wasseruntersuchungen finden Sie im Detail auf <https://ahorntal.de/rathaus/service/ver-und-entsorgung/> oder zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung.

Fälligkeiten:

Sofern nichts anderes festgelegt wird, gelten generell die nachfolgenden Fälligkeiten für Steuern und Gebühren:

Grundsteuer A und B	15.02., 15.05., 15.08., 15.11. des laufenden Jahres
Gewerbesteuer	
Verbrauchsgebühren (Wasser/Abwasser)	15.02. Abrechnung Vorjahr, 15.05., 15.08., 15.11. Abschläge für das laufende Jahr
Pachten	01.07. des laufenden Jahres
Hundesteuer	15.08. des laufenden Jahres

Bitte geben Sie bei jeder Zahlung die Finanzadresse (FAD) oder ggf. das Aktenzeichen an. Dies gilt insbesondere, wenn Sie für einen anderen Zahlungspflichtigen bezahlen.

Die früheren PK-Nummern wurden durch die Finanzadresse ersetzt und finden daher keine Anwendung mehr.

Bitte passen Sie Ihren Dauerauftrag dementsprechend an.

Um keinen Fälligkeitstermin zu verpassen, ist es geschickt, der Gemeinde Ahorntal ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Dieses erhalten Sie auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung und liegt den Gebührenbescheiden bei.

Achtung: Für einige Forderungen ergeht nur einmal ein Bescheid, der seine Gültigkeit auch für die Folgejahre behält. Eine neue Verbescheidung geschieht erst bei Eintritt von Veränderungen.

Online-Dienste:

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an Ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.



Durch die Ausführung der Maßnahmen des Onlinezugangsgesetzes werden diese Leistungen stetig erweitert.

www.buergerservice-portal.de/bayern/ahorntal/

Informationen für Betreiber von Abwassersammelgruben

Prüfung von Abwassersammelgruben

Abwassersammelgruben sind Abwasseranlagen, in denen häusliches, gewerbliches oder landwirtschaftliches Abwasser gesammelt wird. Undichte Abwasseranlagen führen zu Gewässerverunreinigungen. Betreiber von Abwassersammelgruben sind deshalb seit November 2021 gesetzlich verpflichtet, alle zehn Jahre die Dichtheit sowie ordnungsgemäße Abfuhr des Grubeninhalts prüfen bzw. bescheinigen zu lassen. Diese Bescheinigung wird von einem privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) durchgeführt und der Kreisverwaltungsbehörde vorgelegt.

Folgendes müssen Sie als Betreiber einer Abwassersammelgrube tun:

1. **Beauftragen Sie aus der Liste** der privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) mit Tätigkeitsgebiet „Abwassersammelgruben“ unter <https://www.lfu.bayern.de/wasser/sachverstaendige/wasserrecht/psw/index.htm> einen **anerkannten PSW**, der eine kostenpflichtige, optische Kontrolle der vorhandenen Behälter der Abwassersammelgrube und Unterlagen zur Anlage durchführt. Der PSW wird einen **Vor-Ort-Termin mit Ihnen** abstimmen.
2. Für die Kontrolle müssen die Gruben zugänglich und einsehbar sein. **Dazu ist die Abwassersammelgrube oder im landwirtschaftlichen Bereich die Mehrkammerausfallgruben vor der Ortseinsicht zu entleeren und zu säubern.** Bitte informieren Sie den PSW, wenn die Abwassersammelgrube nicht rechtzeitig entleert und gereinigt werden konnte, um den vereinbarten Termin neu abzustimmen.
Aktiv genutzte Jauche-, Gülle- und Sickersaftlagerbehälter zur Lagerung von Jauche, Gülle und Silage-Sickersaft, in denen gegebenenfalls zusätzlich auch Abwasser gesammelt wird, brauchen **nicht entleert** zu werden.
3. **Bitte stellen Sie für den Vor-Ort Termin, soweit vorhanden, folgende Unterlagen zur Abwassersammelgrube bereit:**
 - Bauunterlagen
 - Entwässerungspläne zum Anwesen
 - Ergebnisse einer früheren Dichtheitsprüfung
 - Abfuhrbelege (bei der Abfuhr zu einer kommunalen Kläranlage ist das der Rechnungsbeleg der Kläranlage oder des Entsorgungsunternehmens)
 - Angaben zum Trinkwasserbezug.
4. **Werden bei der Kontrolle Mängel festgestellt, besteht ggf. die Möglichkeit diese innerhalb von zwei Monaten zu beheben.** Der PSW wird die Mängelbeseitigung kontrollieren.
5. Das abschließende Ergebnis der Bescheinigung wird der PSW der Kreisverwaltungsbehörde vorlegen. **Sie erhalten eine Kopie der Bescheinigung für Ihre eigenen Unterlagen.**
6. Bei weiterhin bestehenden Mängeln wird die Kreisverwaltungsbehörde über das weitere Vorgehen informieren.
7. **Ist die Abwassersammelgrube ohne Mängel, ist eine erneute Bescheinigung erst wieder nach zehn Jahren fällig.**

Problemmüllentsorgung am Samstag, 20.06.2026

Der Landkreis Bayreuth hat den Termin für den Einsatz des Umweltmobils in der Gemeinde Ahorntal auf

Samstag, den 20. Juni 2026

von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr - in Kirchahorn am Festplatz
und

von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr - in Oberailsfeld beim Buswartehäuschen (zwischen Haus-Nrn. 28 und 36)

festgesetzt.

AUS DEM GEMEINDERAT

**Sitzung des Gemeinderates
am 12.03.2026**

Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

-Am 04.03.2026 wurde der Gemeinde Ahorntal der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfstelle des Landratsamtes Bayreuth über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2004 bis 2024 der Gemeinde Ahorntal überreicht. Der Bericht ging zeitgleich an die Rechtsaufsicht. Von dort wird die Gemeinde Ahorntal zeitnah ein Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme zu den 37 dort aufgeführten Textziffern erhalten. Diese Textziffern müssen dann im Gemeinderat beraten und es muss eine Stellungnahme an die Rechtsaufsicht formuliert werden.

-Der Glasfaserausbau im Ahorntal schreitet weiter voran. Inzwischen werden in Pfaffenberg, Weiher und Zaupenberg bereits die Hausanschlüsse gemacht, in Körzendorf werden ebenfalls bereits Kabel im Gehweg verlegt. Auch in Oberailsfeld gehen die Arbeiten nach der Winterpause bereits weiter. In Freiahorn starten die Arbeiten zum Glasfaserausbau ebenfalls zeitnah.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung samt ihrer Anlagen für das Jahr 2026

Der Erste Bürgermeister und die Verwaltung stellen die Eckpunkte des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2026 vor.

Der Erste Bürgermeister verliest seine Rede zur Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2026.

Anschließend geht der Kämmerer, Herr Linhardt, mit den Mitgliedern des Gemeinderates die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt für das Jahr 2026 und die Finanzplanungsjahre durch.

Nach kurzer Diskussion über den Haushalt verliest der Erste Bürgermeister folgende Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung der Gemeinde Ahorntal - Landkreis Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Ahorntal folgende Haushaltssatzung:

§1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
5.468.400,00 Euro

und im

Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
2.942.500,00 Euro ab.

§2

Für das Haushaltsjahr 2026 sind über die fortgeltenden Kreditermächtigungen hinaus keine neuen Kreditermächtigungen erforderlich.

§3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden auf 4.250.000,00 Euro festgesetzt.

§4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

§5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 911.400,00 Euro festgesetzt.

§6

Weiteren Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

„Nachrichtlich:
Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in einer gesonderten Hebesatzung, die am 01.01.2025 in Kraft getreten ist, wie folgt festgesetzt:

1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre -> 200 v. H.

2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre -> 200 v. H.

3. für die Gewerbesteuer Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre -> 390 v. H.“

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 samt ihrer Anlagen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0

Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm

Die Finanzplanung sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 werden vorgestellt.

Kämmerer, Herr Linhardt, stellt, nachdem der Finanzplan schon im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Haushalts besprochen wurde, noch das Investitionsprogramm in kompakter Form vor.

Beschluss:

Der Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm werden vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0

Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2026

Zur erneuten Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Jahr 2026 ist die Fortführung des sogenannten Haushaltskonsolidierungskonzeptes vorzulegen.

Das überarbeitete und weiterge-

fürte Konzept, wird aufgrund der Beratungen aus den Sitzungen des Finanzausschusses bis zur Sitzung des Gemeinderates noch einmal ergänzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0

Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2026

Um für das Jahr 2026 eine Stabilisierungshilfe nach Art. 11 BayFAG beantragen zu können, bedarf es neben eines vom Gemeinderat genehmigten Haushaltskonsolidierungskonzeptes auch eines Beschlusses des Gemeinderates über die Beantragung von Stabilisierungshilfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass für das Jahr 2026 eine Stabilisierungshilfe nach Art. 11 BayFAG beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0

Nahwärmenetz für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Ahorntal; Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Standort der Heizzentrale

Bereits im Jahr 2022 hat die Gemeinde Ahorntal ein Ingenieurbüro mit der Planung eines Nahwärmenetzes zur Versorgung der kommunalen Liegenschaften beauftragt.

Es wurden in dieser Zeit bereits einige Standorte für die Heizzentrale diskutiert, darunter der Heizraum der Grundschule Ahorntal, ein Standort auf dem Schulsportplatz (jetziger Allwetterplatz) oder aber der Festplatz, wo das Containerrathaus stand.

Alle diese Standorte scheiden allerdings aus, der Standort am Schulsportplatz ist inzwischen

anderweitig bebaut, der Festplatz befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde und bei einem Standort der Heizzentrale in der Schule müsste der Hackschnitzelbunker in den Pausenhof gebaut werden.

Es wurden nun zusammen mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger verschiedene mögliche Standorte besichtigt.

Hierbei hat sich der Standort unterhalb des Lehrerwohnhauses als am besten geeignet herausgestellt. Dieser wurde auch vom Bezirksschornsteinfeger als geeignet und bei der Baugenehmigungsbehörde durchsetzbar eingestuft.

Von dort bestünde dann die Möglichkeit über den Grünstreifen am Lehrerwohnhaus die notwendigen Leitungen nach oben in Richtung Staatsstraße und zwischen Staatsstraße und Grundschule möglichst im Grünstreifen in Richtung Heizzentrale der Schule geführt werden (hierzu müsste allerdings die neu gebaute Erschließungsstraße unterquert werden). Von dort wird bereits jetzt die Wärme zur Mehrzweckhalle und zur Krippe mit Hort verteilt, dies könnte so beibehalten werden, es müssten hierfür keine weiteren Leitungen verlegt werden. Für den Anschluss des Feuerwehrhauses und bei Bedarf des Kindergartens könnten dann von der Schule aus Leitungen jeweils dorthin verlegt werden. Optional könnte auch das Lehrerwohnhaus mit geringem Aufwand mit angeschlossen werden, falls dies gewünscht wird.

Falls der Standort vom Gemeinderat als geeignet eingeschätzt wird, würde dieser an das von der Gemeinde Ahorntal beauftragte Ingenieurbüro mit der Bitte um Anpassung und Weiterführung der Planung weitergegeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hält den vorgeschlagenen Standort unterhalb des Lehrerwohnhauses für grundsätzlich geeignet und bittet den Ersten Bürgermeister, den vorgeschlagenen Standort und die sich hieraus ergebende Leitungsführung mit dem beauftragten Ingenieurbüro abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 / 2

Wünsche und Anträge

Herr Schoberth bittet darum, die Bankette zwischen Reizendorf und Vordergereuth zeitnah herzurichten.

Außerdem bittet er darum, am Ortseingang von Vordergereuth eine Geschwindigkeitsmessung anzubringen.

Herr Martin Thiem weist darauf hin, dass im Haushalt Gelder für Defibrillatoren eingestellt sind. Die Defis wurden früher über Spenden aus den Ortschaften beschafft. Er bittet darum zu prüfen, ob künftige Investitionen nicht auch wieder über Spenden aus den Ortschaften beschafft werden können. Der Erste Bürgermeister stimmt zu, möchte dies dann aber auch noch mit dem neuen Gemeinderat abstimmen.

Herr Martin Thiem fragt nach der Situation bzgl. der Bushaltestelle in Oberailsfeld. Herr Questel teilt mit, dass hier ein Ortstermin mit der Polizei stattgefunden hat. Die Situation mit dem Weg zur Bushaltestelle sei im Moment nur schwer veränderbar, hier sollt ein Termin mit dem Staatlichen Bauamt stattfinden. Ggf. kann bei einer ohnehin notwendigen Maßnahme hier baulich etwas verändert werden.

Bekanntgaben

Der Zweite Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

-Nach Rückmeldung durch das Staatliche Bauamt Bayreuth findet die Submission für den Neubau der Brücke mit Radweg bei Freiahorn am 14.04.2026 statt. Anschließend soll zeitnah mit der Maßnahme begonnen werden.

-Am 19.03.2026 fand die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt. Die zuvor bereits vorläufig ermittelten Ergebnisse wurden vom Wahlausschuss so bestätigt.

Windpark Altenhimmel; Informationen über den aktuellen Sachstand durch die Ersten Bürgermeister der Gemeinden Ahorntal und Hummeltal

Da der Erste Bürgermeister der Gemeinde Ahorntal zu Beginn der Beratungen noch nicht anwesend ist, erteilt Zweiter Bürgermeister, Herr Knauer das Wort an den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Hummeltal, Herrn Patrick Meyer, der über den aktuellen Sachstand zum Projekt ausführlich informiert.

Herr Meyer geht hier insbesondere auf das vorliegende artenschutzrechtliche Gutachten, das Gutachten zum Schall und das Gutachten zum Wind ein. Alle diese Gutachten verhindern das Projekt nicht. Insbesondere in Bezug auf den Schall müssen jedoch bei einer Anlage noch ein paar Anpassungen vorgenommen werden (z.B. Abschaltung bei Nacht), damit die gesetzlichen Grenzwerte in allen betroffenen Ortschaften eingehalten werden.

Herr Meyer geht auch auf die Anzahl und die Standorte der vorgesehenen Windkraftanlagen

ein. Nach aktuellem Stand können im Windpark Altenhimmel 4 Windkraftanlagen der Marke Enercon E-175 gebaut werden. Die Nabenhöhe beträgt 174,5 Meter, der Rotordurchmesser 175 Meter und die Nennleistung sieben MW. Herr Meyer erläutert hier auch ausführlich, warum nach jetzigem Stand nicht mehr Anlagen gebaut werden können. Mehr Anlagen würden durch den sogenannten Abschattungseffekt dafür sorgen, dass die einzelnen Anlagen weniger ertragreich wären.

Wichtigster Punkt lt. Herrn Meyer ist aktuell die Frage, wohin der produzierte Strom eingespeist werden kann. Hiervon hängt auch ab, ob die vier Anlagen, die nicht alle die gleichen Erträge produzieren, wirtschaftlich betrieben werden können. Herr Meyer geht von 10 Millionen Euro Kosten je Anlage und insgesamt weiteren 10 Millionen Euro für die Übergabestation aus. Dieses Geld muss zu gegebener Zeit aufgebracht werden.

Ab 20.09 Uhr nimmt Herr Bürgermeister Questel an der Sitzung des Gemeinderates teil und übernimmt die Sitzungsleitung.

Bei der Durchsicht der Standorte fällt auf, dass eine Windkraftanlage mit einem Abstand von ca. 898 Metern zu nahe an der Ortschaft Körzendorf liegt, was gegen die geltende Beschlusslage der Gemeinde Ahorntal verstößt. Herr Meyer äußert hierzu, dass hier somit noch Verschiebungen geprüft werden müssen, das Programm wäre hierzu in der Lage. Auch der Gemeinderat verständigt sich, hierüber noch einmal zu sprechen. Der Beschluss, keine Windräder näher als 1.000 Meter an die Ortsbebauung rücken zu lassen, wird allerdings nicht in Frage gestellt.

Im Anschluss an seinen Vortrag steht Herr Patrick Meyer noch für die Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung. Nachdem bereits viele

Nachfragen gestellt wurden und ein Ende noch nicht absehbar ist, stellt Herr Johannes Knauer den Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Diskussion. Der Gemeinderat lehnt dies mit 7 zu 8 Stimmen ab.

Die Mitglieder des Gemeinderates äußern zum Schluss der Beratungen den Wunsch, künftig regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert zu werden, das bisherige Vorgehen wird diesbezüglich kritisiert. Auch die Öffentlichkeit soll künftig regelmäßig informiert werden, z.B. soll eine einseitige Veröffentlichung in den Mitteilungsblättern stattfinden, auch Gutachten sollen soweit möglich veröffentlicht werden.

Zum Ende bedankt sich Herr Questel für den Vortrag von Herrn Patrick Meyer.

Bestätigung der Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberailsfeld

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberailsfeld am 27.02.2026 fand die Neuwahl des Ersten Kommandanten sowie seines Stellvertreters statt:

Gewählt wurden:

- Zum Ersten Kommandanten: Tobias Kohlmann, Pfaffenberg 12, 95491 Ahorntal

- Zum Stellvertretenden Kommandanten: Marcel Rosemann, Oberailsfeld 28, 95491 Ahorntal

Die Kommandanten müssen vom Gemeinderat mittels Beschluss bestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Ahorntal bestellt Herrn Tobias Kohlmann zum Ersten Kommandanten und Herrn Marcel Rosemann zum Zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberailsfeld.

Abstimmungsergebnis: 15 / 0

Wünsche und Anträge

Herr Schoberth bittet darum, den Weg nach Hütten nach dem Verlegen des Glasfaserkabels noch einmal zu begutachten.

Weiterhin bittet er Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung bei Vordergereuth 10 (Mittelgereuth) zu ergreifen. Herr Adelhardt von der Verwaltung teilt hierzu mit, dass ein Schreiben der Bewohner hier eingegangen ist, welches auch schon beantwortet wurde. Es soll dort eine vorübergehende Geschwindigkeitsmessung stattfinden.

Herr Hofmann fragt, ob der Batteriespeicher in Betrieb ist, der Erste Bürgermeister bejaht das.

Herr Martin Thiem weißt darauf hin, dass bei der Straße von Adlitz in Richtung Schwirz dringend einige tiefe Löcher ausgebessert werden müssen.

Herr Johannes Knauer verweist in diesem Zusammenhang auf das notwendige Risse vergießen.

Herr Sebastian Knauer fragt, wie der Glasfaserausbau voranschreitet. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass es im Großen und Ganzen gut läuft, aber es vereinzelt natürlich auch andere Rückmeldungen gibt. Wenn es irgendwo Probleme gibt, versucht man aber, sich darum zu kümmern. Herr Sebastian Knauer fragt auch nach dem Sachstand zum Buswartehaus in Freiahorn. Der Erste Bürgermeister erläutert, dass alle Grundstücksangelegenheiten erledigt sind und er in Kontakt mit der Baufirma treten kann.

Frau Kaiser bittet darum, den Gehsteig in Körzendorf nach Einlegen des Glasfaserkabels durch den Bauhof begutachten zu lassen, hier gibt es offenbar einige Mängel.

Herr Schoberth weist darauf hin, dass das Pflaster in Körzendorf bei der Fa. Ollet abgerüttelt werden müsste, dieses steht teilweise zu sehr heraus.

Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2026

Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

-Das Landratsamt Bayreuth hat mit Schreiben vom 15.04.2026 mitgeteilt, dass der Haushalt der Gemeinde Ahorntal keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und ausgefertigt werden kann. Das Schreiben des Landratsamtes Bayreuth mit der rechtsaufsichtlichen Würdigung wird dem Gemeinderat zeitnah bekannt gemacht.

-Der Antrag auf Stabilisierungshilfen wurde von der Gemeinde Ahorntal fristgerecht am 16.04.2026 bei der Kommunalaufsicht eingereicht.

-Der vom Gemeinderat beschlossene Dienstwagen, ein VW ID 3, ist geliefert worden und ab sofort im Einsatz.

Verabschiedung und Würdigung der mit Ablauf des 30.04.2026 aus dem Gemeinderat ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates sowie der Ortssprecher

Der Erste Bürgermeister verabschiedet folgende Mitglieder des Gemeinderates, die ab dem 01.05.2026 nicht mehr dem Gemeinderat der Gemeinde Ahorntal angehören:

Johannes Knauer:
Gemeinderat von 1984 – 2026

Peter Thiem:
Gemeinderat von 2014 - 2026

Reinhold Haas:
Gemeinderat von 2018 – 2026

Daniel Hofmann:
Gemeinderat von 2019 – 2026

Werner Büttner:
Gemeinderat von 2020 – 2026

Albin Engelhardt-Friebe:
Gemeinderat von 2020 – 2026

Christian Rühr:
Gemeinderat von 2020 – 2026

Der Erste Bürgermeister bedankt sich für die im Gemeinderat und den verschiedenen Ausschüssen geleistete ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Ahorntal und bedankt sich für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Questel bedankt sich außerdem bei den beiden für die Ortschaften Poppendorf und Volsbach gewählten Ortssprechern Herrn Ulrich Grüner, der ab dem 01.05.2026 Mitglied des Gemeinderates sein wird, und Frau Anna Debuday für ihre als Ortssprecher geleisteten Dienste und die ebenfalls stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Erste Bürgermeister wünscht allen ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderates und den Ortssprechern alles Gute.

Wünsche und Anträge

Frau Debuday bittet noch einmal, hinter dem Baugebiet Herrmannswinkel eine Bank für Wanderer aufzustellen, hierauf hatte sie schon mehrfach hingewiesen.

Frau Debuday bittet darum, dass Straßenrisse zeitnah vergossen werden.

Herr Johannes Knauer weist noch einmal darauf hin, die zahlreichen Anliegerwege innerhalb von Freiahorn in Gemeindewege umzuwandeln.

GEMEINDERAT 2026 - 2032

Verabschiedung:

Erster Bürgermeister Florian Questel verabschiedete am 23. April die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder.

(von links nach rechts)

Johannes Knauer (1984–2026, 42 Jahre, CWU)

42 Jahre im Gemeinderat — Johannes Knauer ist ein echtes Urgestein des Ahorntals. Als langjähriger Zweiter und Dritter Bürgermeister, verlässlicher Ratgeber und leidenschaftlicher Vertreter seiner Heimatgemeinde hinterlässt er ein Lebenswerk, das seinesgleichen sucht.

Peter Thiem (2014–2026, 12 Jahre, FBA)

Mit fachlicher Expertise und stets klar und fair vertretenen Positionen hat er viele Debatten auf ein fundiertes Niveau gehoben. Sein Engagement hat die Arbeit im Gremium nachhaltig geprägt.

Albin Engelhard-Friebe (2020–2026, 6 Jahre, BZA)

Nach einem schweren Schlaganfall kehrte er mit bemerkenswertem Kampfgeist in den Gemeinderat zurück — ein Vorbild an Haltung und Lebenswillen.

Christian Rühr (2020–2026, 6 Jahre, JA)

Neben seinem sachlichen Beitrag im Gemeinderat hat er sich besonders im Bereich der Feuerwehr engagiert und damit einen wichtigen Dienst für die Gemeinde geleistet.

Werner Büttner (2020–2026, 6 Jahre, CSU)

Mit außergewöhnlicher fachlicher Kompetenz in den Bereichen Bauen und Wohngebiete sowie bei Projekten wie dem Rathausneubau war er eine verlässliche und prägende Stimme im Gremium.

Reinhold Haas (2018–2026, 8 Jahre, FWA)

Ruhig, sorgfältig und immer durchdacht — er half der Gemeinde mit seinen Einschätzungen nicht nur die richtigen Entscheidungen zu treffen, sondern auch Kosten zu sparen.

Daniel Hofmann (2019–2026, 7 Jahre, FWA)

Als Nachrücker für den verstorbenen Winfried Haas brachte er seine eigene Handschrift in den Gemeinderat ein. Auch wenn die Diskussionen nicht immer reibungslos verliefen — sie haben dazu beigetragen, Themen intensiv zu beleuchten.



Vereidigung:

In der konstituierenden Sitzung der Amtsperiode 2026 bis 2032, am 07.05.2026, wurden die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder durch Ersten Bürgermeister Florian Questel vereidigt.

Als Zweiter Bürgermeister wurde Herr Erwin Neuner vereidigt, als Dritter Bürgermeister Herr Martin Thiem.



(von links nach rechts)

- | | |
|----------------------|--------------------|
| • Dr. Christian Görl | • Ulrich Grüner |
| • Felix Haas | • Gerald Richter |
| • Max Sebald | • Johannes Richter |
| • Jürgen Gerstacker | |

(rechts im Bild v.l.n.r.)
Zweiter Bürgermeister
Erwin Neuner
Dritter Bürgermeister
Martin Thiem



KOMPOSTIERANLAGEN:

Sommeröffnungszeiten ab Montag, 30.03.2026

Ab Montag, 30.03.2026 gelten für die Kompostieranlagen Am Buchstein (bei Mistelbach), Bindlacher Berg und Pegnitz die Sommeröffnungszeiten. Diese lauten wie folgt:

Am Buchstein

Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:45 Uhr,
Samstag von 08:00 bis 12:45 Uhr

Bindlacher Berg

Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr,
Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr

Pegnitz

Mo., Di., Do. und Fr. von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch von 07:00 bis 13:00 Uhr,
Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr

für alle Anlagen gilt:

- Zwischen 12:00 und 12:30 Uhr finden kein Verkauf oder Ladetätigkeiten statt.
- Die Annahme von Grüngut ist durchgehend möglich.
- Letzte Anlieferung 15 Minuten vor Schließung.

Abfallwirtschaft



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen



Wussten Sie schon ...

... wo Sie mit Schädlingen befallene Pflanzen entsorgen können?

Mit Schädlingen wie z.B. dem Buchsbaumzünsler befallene Pflanzen oder Büsche können Sie bedenkenlos in Ihrer Biotonne bzw. über die örtlichen Grüngutcontainer oder Kompostieranlagen entsorgen. Die Kompostierung im eigenen Garten wird aufgrund der fehlenden Hygienisierung (Abtöten von Schädlingen und Sporen) nicht empfohlen.

Eine Ausnahme hiervon bildet der Eichenprozessionsspinner. Dieser muss in reißfesten Säcken verpackt direkt an der Müllverbrennungsanlage in Schwandorf angeliefert werden.

Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer Abfallberatung unter den untenstehenden Kontaktdaten.



Vom Buchsbaumzünsler befallender Buchs (Quelle: Landkreis Bayreuth)

Weitere Auskünfte telefonisch unter 0921 / 728 282 oder im Internet auf www.landkreis-bayreuth.de/abfall.

Witz des Monats:

„Ich denke, die Ampel ist in mich verliebt. Jedes Mal, wenn ich an ihr vorbei komme, wird sie ganz rot!“

Schätzfrage:

Wie viele Hunde gibt es im Ahrntal?



5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

Rätsel:



Was bin ich?
Ich bin grün,
habe einen braunen, großen
Kern in der Mitte und
bin ein Obst.

Ich bin _____

Lösungen: Rätsel (Avocado),
Schätzfrage (124)
Hinweis: Bilder sind KI generiert.





Kirchahorn 56 - 95491 Ahorntal - Tel:09202-1793

Ist Muttertag BEI UNS noch zeitgemäß? wir sagen JA !

Der Muttertag steht in den Medien stark in der Kritik, nicht mehr zeitgemäß zu sein.

Das Familienbild hat sich durch Patchwork-Familien oder Regenbogenfamilien in den letzten Jahren verändert. Die klassische „Mama“ – Rolle steht nicht mehr in allen Familie an erster Stelle.

Auch Väter nehmen sich nach der Geburt ihrer Kinder Elternzeit oder übernehmen die „Hausmann“-Rolle.

Hier im Ahorntal wird die Familienkonstellation Vater-Mutter-Kind(er) noch ziemlich traditionell gelebt und „Mama“ übernimmt oft die Erziehungs- und Care-Arbeit (*Care-Arbeit oder Sorgearbeit beschreibt die Tätigkeiten des Sorgens und Sichkümmerns*).

Wir sehen den klassischen Muttertag als Anlass der Wertschätzung. Es ist ein fester traditioneller Bestandteil in unserem Kindergartenjahr.

Dankbarkeit und Wertschätzung sind wichtige sozial-emotionale Lerninhalte.

Unsere Einrichtung ist ein Lebensort für die Kinder und Feste gehören dazu. Die Kinder lieben diese Rituale und die Vorfreude auf diese Feier.

Wir sehen die Freude in den Gesichtern der Mütter, wenn ihre Kinder ganz stolz die selbstgebastelte Einladung überreichen.

Wir haben einige gefragt, ob unsere Muttertagsfeier noch zeitgemäß ist:

„Ich finde es schön, dass Muttertagsfeiern stattfinden. Mein Kind ist sehr stolz darauf, die Mama in diesem Rahmen zu verwöhnen. Auch die Vorfreude spürt man beim Kind. Ist das Kind glücklich, ist auch die Mama glücklich.“

„Ich finde Muttertagsfeiern in unserer Gesellschaft noch zeitgemäß.“

„Die Mama ist die klassische Rolle und wichtige Bezugsperson. Sie soll an diesem Tag gefeiert werden. Es besteht eine enge Bindung, die keine andere Person ersetzen kann.“ Lisa

„Muttertag ist noch zeitgemäß und ich finde es schade, dass es nicht in allen Kitas stattfindet. Mein Kind hat mich mal ganz für mich alleine und ist stolz darauf.“ Manuela

„Ich finde es schön, es ist etwas Exklusives für die Mama und meine Tochter genießt diese Zeit.“

„Muttertag darf bei uns noch Muttertag heißen, aber ein Lieblingsmenschtage wäre auch okay.“

Mai 2026



**ELEKTROTECHNIK
ZEILMANN** GMBH

Seelig 12, 91344 Waischenfeld

 **09202 / 97 18 720**

info@elektrotechnik-zeilmann.de

Elektroinstallation – Alt-/Neubau – Sat- und Netzwerktechnik – E-Check – Gerätemessung VDE 0701/0702



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, auch im Namen unserer Eltern, die den Tag unserer Erstkommunion durch Glückwünsche, Geschenke und ihr Mitwirken unvergesslich gemacht haben.

Die Kommunionkinder 2026

Pfarrei Mariä Geburt, Volsbach – Pfarrei St. Burkard, Oberailsfeld
Pfarrei St. Ulrich, Poppendorf

Frühling in der Kita-Kirchahorn

Das passiert gerade aktuell in unseren Krippengruppen „Wiesenhüpfer“, „Höhlenschätze“ und „Bachentdecker“:



Bei den „Höhlenschätzen“ ist seit einiger Zeit die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“ Thema. Mit Hilfe eines Kamishibais (einem Erzähltheater aus Holz, in das Bildkarten eingeschoben werden) konnten die Kinder die kleine Raupe „Nimmersatt“ bestaunen und ihre Abenteuer miterleben. Eine große Freude hatten die Kinder an der selbstgebastelten Raupe aus einer Chipsdose, die sie mit den vielen Leckereien aus der Geschichte füttern konnten. Und wie groß war die Überraschung, als aus der Raupe ein wunderschöner Schmetterling wurde.



In den Gruppen „Wiesenhüpfer“ und „Bachentdecker“ wird gerade auf die unterschiedlichen Gefühle eingegangen. Die „Wiesenhüpfer“ reisen dabei ins Land der Gefühle. Gemeinsam mit einem kleinen Zug, beladen mit einem Gefühl wie z.B. Freude oder Traurigkeit, machen sich die Kinder auf den Weg ihre eigenen Gefühle zu benennen, aber auch die Gefühle bei anderen Kindern

zu erkennen, was sehr wichtig für das soziale Miteinander ist. Dabei gilt immer: Alle Gefühle gehören dazu und jedes Gefühl hat seinen Platz.

Die „Bachentdecker“ werden von dem kleinen Farbenmonster besucht. Es versteht die Welt nicht mehr. Es hat seine Gefühle durcheinandergebracht und muss erst mal Ordnung schaffen. Wird es ihm gelingen, das Kuddelmuddel aus Freude, Traurigkeit, Wut, Angst und Gelassenheit zu entwirren? Eine spannende und für Krippenkinder anschauliche Art und Weise sich mit dem Thema „Gefühle“ auseinanderzusetzen.



Außerdem fand in allen Krippengruppen und im Hort wieder unser Herz-Blatt-Tag statt. Jedes Kind kann an diesem besonderen Tag einen Herzensmenschen mitbringen und zusammen einen schönen Nachmittag in unserer Einrichtung verbringen. Bei kleinen Snacks ist Zeit für eine Aktivität (im Hort wurde ein Newtonpendel gebastelt) und gemeinsames Spiel. Dafür können alle Räumlichkeiten und Spielsachen genutzt und ausprobiert werden.

Hort-Report: In den Projektgruppen „Gedankenschmiede“ und „Ideenfabrik“ sind die Hortkinder sehr aktiv.



In der „Gedankenschmiede“ werden gerade Phantasiefiguren aus Styropor gestaltet. Was andere wegwerfen, wird von den „Hortis“ gesammelt und es entstehen kreative Kunstobjekte. Mit unserer neuen Styroporsäge lassen sich individuelle Formen aus dem Styropor ausschneiden und mit der Phantasie der Kinder entsteht aus Müll Kunst.

In der „Ideenfabrik“ widmen sich die Kinder dem großen und spannenden Thema „Insekten“. In einer Gesprächsrunde wurde schnell klar, jeder hat schon einmal Erfahrungen mit Insekten gemacht. Leider nicht immer gute, was schnell dazu führt, dass Ängste (vor allem was brummt und summt) entstehen. Dabei sind Insekten so wichtig für unser Leben. Deshalb machen wir uns auf die Entdeckungsreise unterschiedliche Insekten kennenzulernen, zu beobachten und herauszufinden, dass Insekten sehr nützlich sind.



Fröhliche, sonnige Grüße aus der Kita Kirchahorn

Juni 2026

Newsletter

Fotowettbewerb „Ordentlich schlampig“

Sei dabei – Einreichungszeitraum bereits gestartet: Jetzt mitmachen und deinen Lieblingsort für mehr Artenvielfalt sichtbar machen!



Im Fotowettbewerb „Ordentlich schlampig“ sind alle Fotobegeisterten eingeladen, besonders Orte in der Region Bayreuth sichtbar zu machen, an denen Natur sich frei entfalten darf. Gesucht werden naturnahe, bewusst weniger „aufgeräumte“ Flächen – etwa Gärten mit Totholz und Wildblumen, lebendige Wegränder, Bachläufe oder unscheinbare Ecken, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum bieten.

Vom **15. Mai bis 30. August 2026** können bis zu drei Fotografien digital eingereicht werden. Ergänzend ist eine kurze Beschreibung erwünscht, die zeigt, was den gewählten Ort zu einem „ordentlich schlampigen“ Beitrag für mehr Artenvielfalt macht. Teilnehmen können alle – unabhängig von Erfahrung oder Ausrüstung.

Die überzeugendsten Einsendungen werden im Herbst 2026 in der RW21 vhs Bayreuth großformatig präsentiert. Zudem werden die drei besten Beiträge mit attraktiven Preisen ausgezeichnet.

Der Wettbewerb ist Teil des Projekts „Ordentlich schlampig – Lebensraum für Tiere und Pflanzen“, das von April bis Oktober Impulse für mehr Biodiversität gibt und zeigt, wie jede und jeder im eigenen Umfeld aktiv werden kann.

👉 **Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen zum Fotowettbewerb:** <https://www.landkreis-bayreuth.de/zukunft/klima-und-umwelt/ordentlich-schlampig>

REGION BAYREUTH

Online-Infoveranstaltung „Hitzeschutz in Kitas“

9. Juni 2026 | 14:00 – 16:00 Uhr | online

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung: klima@ira-bt.bayern.de

Heiße Tage stellen Kitas vor neue Herausforderungen. Unsere kompakte Online-Infoveranstaltung zeigt, wie Einrichtungen sich wirksam auf Hitzeperioden vorbereiten können. Experten der Fachbüros GreenAdapt und ecole vermitteln praxisnah Wissen zu Gesundheitsrisiken, typischen Belastungen und konkreten Schutzmaßnahmen – ergänzt durch Beispiele, Materialien und Raum für Fragen.

Die Welt der Leuchtkäfer



Ebenfalls im Rahmen des Projekts „Ordentlich schlampig“ lädt die Region Bayreuth am **24.06.2026, 21:30 bis ca. 22:45 Uhr**, zu einer kostenfreien Leuchtkäfer-Abendführung ins Kainachtal bei Hollfeld ein. Biologin Dr. Adriane Lochner gibt spannende Einblicke in das Leben der Leuchtkäfer. **Treffpunkt: Freibad-Parkplatz Hollfeld; festes Schuhwerk wird empfohlen.** Die Führung findet im Rahmen des Kunstwettbewerbs „Die Welt der Leuchtkäfer“ von Love Nature Arts – Kunst für Artenschutz statt. Den Abschluss bildet eine Ausstellung im Kulturhaus Neuneinhalb (Gerberplatz 1, Bayreuth) am **4. Juli (18:00–21:00 Uhr) und 5. Juli 2026 (10:00–13:00 Uhr)** mit Preisverleihung im Zuge des Bürgerfestwochenendes.

Infos: [region-bayreuth.de](https://www.region-bayreuth.de)

IMPRESSUM

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth,
Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth, info@region-bayreuth.de.
V.i.S.d.P.: Monika Pellkofer, Annette Lowack



Wir feiern Geburtstag!

Ein Festakt auf Schloss Kühlenfels



2006 entstand die Idee zur interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unter dem Namen Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz. Heute, 20 Jahre später feiert der Zusammenschluss von 18 Kommunen die bisherige Erfolgsgeschichte - und alle kamen! Alle Bürgermeister - die amtierenden, die Altbürgermeister und auch die jüngst neugewählten, zukünftigen Bürgermeister der ILE-Mitgliedsgemeinden waren dabei. Dazu zahlreiche Vertreter aus den unterschiedlichsten Behörden und Institutionen, mit denen die ILE gut und konstruktiv zusammenarbeitet, und Netzwerkpartner aus benachbarten Initiativen und verbundenen Organi-

sationen. ILE-Vorsitzender Wolfgang Nierhoff konnte zudem den Abgeordneten und früheren ILE-Akteur Stefan Frühbeißer, Regierungspräsidenten Florian Luderschmidt, Landrat Florian Wiedemann und stellvertretende Landrätin Rosi Kraus sowie Amtsleiter Lothar Winkler unter den Ehrengästen begrüßen. In dem kurzweiligen Festprogramm zeigten die ILE-Akteure Michael Breitenfelder, Lisa Distler, Laura Pircher, Ariane Volkmann, Jiamina Simayi und Daniel Jentsch die Leistungsfähigkeit der ILE anhand der aktuellen Projekte. Seitens der bayerischen Staatsregierung würdigte Staatssekretär Martin Schöffel, MdL, des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen und Heimat das inter-

kommunale Engagement und fasste in seiner Festrede zusammen:

„Die ILE entlang der A9 ist seit 20 Jahren ein echtes Vorbild für erfolgreiche Zusammenarbeit im ländlichen Raum zwischen Nürnberg und Bayreuth. Hier wird nicht nur gemeinsam gedacht, sondern auch mutig angepackt – ob beim Flächensparen, der attraktiven Gestaltung von Ortszentren oder innovativen Projekten für unsere Dörfer. Dieses Netzwerk lebt von Engagement, Kreativität und echter Heimatverbundenheit. Die ILE zeigt eindrucksvoll, wie viel Zukunft in unseren Gemeinden steckt, wenn wir zusammenhalten und gemeinsame Themen auch gemeinsam angehen!“

12. Juni 2026
10:00 – 11:30 Uhr
Online

Werden Sie Demenz-Partner!

Kostenlose Online-Schulung für Angehörige und Interessierte

- Informationen rund um das Thema Demenz
- Praxisnahe Anregungen zum Umgang mit Betroffenen
- Entlastungsangebote
- Fragerunde zum Thema Demenz

Menschen mit
Demenz brauchen...

DICH

Anmeldung

eveno.com/demenzpartnerkompakt
info@demenz-pflege-oberfranken.de
09281 / 57 500



Meinen
Schulabschluss?
MACH ICH AM
ABEND!

Digitaler Informationsabend
Donnerstag 11. Juni 2026 19 Uhr

Anmeldung unter info@abendgymnasium-bamberg.de
Sie erhalten einen Link zur Online Teilnahme!

Erzbischöfl. Abendgymnasium Bamberg Tel 0951-57624

Haushaltshilfe gesucht!

Suche Haushaltshilfe für Haus und Garten, ab sofort und zahle 20,- € pro Stunde.

Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt unter 0151 70577224 auf.

Tinyhaus Grundstück gesucht

Ich möchte in der Fränkischen Schweiz leben und suche ein Grundstück, wo ich 2 Tinyhäuser aufstellen kann. Entweder Kauf oder Pacht.

Info an: Heimo_friede@web.de



Bier Yoga - Yoga mal anders!

Du wolltest schon immer mal Yoga ausprobieren?
Du magst Bier - hast aber zu wenig Bewegung?

Dann kombiniere Beides.

Beim Bieryoga verbindest Du entspannte Yoga Flows mit kleinen Schlücken Bier.

Nicht perfekt sein - einfach Spaß haben, lachen und genießen

Was Dich erwartet:

- lockerer Yoga für alle Levels
- lustige Übungen mit Bier - perfekt, auch für Freunde
- Entspannung+Genuss - das Beste aus zwei Welten
- gemeinsam Lachen und Spaß haben



Yoga



Bier



Spaß

Termine und Orte:

19.06.26 im Gemeindehaus Poppendorf

26.06.26 im Gemeinschaftshaus in Haag

03.07.26 im Gemeindehaus Poppendorf

Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr

Preis: 19,00 € inkl. 1 Bier (Kostprobe)- auch alkoholfrei

Anmeldung:

www.ramonaandreamueller.de

ramona1.mueller@gmx.de

015772707337

Keine Vorkenntnisse nötig - nur gute Laune

Hinweis: Der Fokus liegt auf Spaß und Achtsamkeit - kein Trinkzwang!
Teilnahme ab 18 Jahren

JOHANNISFEUER

HERZLICHE EINLADUNG

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

WANN: 20. JUNI 2026 AB 19:00 UHR
WO: FEUERWEHRHAUS KIRCHAHORN

Plakette fällig?

Öffnungszeiten:

Mo 14-18 Uhr

Di, Fr 13-17 Uhr

Do 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

2. Samstag im Monat 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

**Gerne können Sie auch Termine
über unsere Homepage buchen!**

Ingenieurbüro Stiefler-Ebert | www.pruefstelle-ahorntal.de | Tel.: 09279 9770924



Mobile Banking premium.



Capital

BANKING-APPS

Beste Banken-Apps



Höchstnote für

Sparkasse

capital.de/beste-banking-apps-2020
Quelle: Institut für Vermögensaufbau
IM TEST 21, September 2020



Folge uns auf Instagram.

**Die Sparkassen-App: Erneut
Bestnoten im Test bei Capital.**

**Nutzen auch Sie die vielen
praktischen Funktionen.**

www.sparkasse-bayreuth.de/app





SaunaFrosch

WELLNESS FÜR ZUHAUSE

BALD IM AHORNTAL DAHEIM.



MEHR INFOS FOLGEN. 



25 JAHRE Praxis Jubiläum!

Seit 25 Jahren mit Herz,
Erfahrung und Engagement
für Sie im Ahorntal tätig.

Ein Anlass, **Danke zu sagen**
- für Ihr Vertrauen, die wert-
volle Zusammenarbeit und
dafür, dass wir Sie ein
Stück Ihres Alltags
begleiten dürfen.

Ihre Praxis für Ergotherapie
**Annett Renger, Maria Brendel
und Laura Deinhardt**

Praxis für Ergotherapie Annett Renger · Poppendorf 16 · 95491 Ahorntal · 09246 9 88 91 10 · ergotherapie-ahorntal@gmx.de



FAHREN. VERTRAUEN. ANKOMMEN.

Bei uns dreht sich alles um Ihr Fahrzeug. Wir bieten zuverlässigen Service und Reparaturen, eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie sowie Kommissionsverkauf.

Ob klassischer Fahrzeugkauf, Leasing oder Finanzierung – wir finden die passende Lösung für Sie. Profitieren Sie von persönlicher Beratung, fairen Angeboten und einem Service, auf den Sie sich verlassen können.

JETZT TERMIN VEREINBAREN

☎ 09279/9779197

Kohl Customs KFZ-Meisterbetrieb und Fahrzeughandel
Alte Bayreuther Straße 15, 95496 Glashütten



WIR
SUCHEN
SIE

- ❖ KFZ-Mechatroniker/-Meister (m/w/d)
- ❖ Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- ❖ Karosseriebauer/Karosserie- und Fahrzeugmechaniker (m/w/d)

Wir bilden auch aus! Jetzt für 2026 bewerben unter info@kohlcustoms.de



EHRlich. FAIR.
KOMPETENT.

